

**Alma Herrscher geborene Abraham, geb. am 26.3.1900**

**Erich Herrscher, geb. am 21.7.1903**

Das Ehepaar Herrscher lebte seit 1937 im Haus Neupfarrplatz 12.

Erich Herrscher war Geschäftsführer im Schuhgeschäft Lilienfeld. Das Ehepaar hatte keine Kinder. Frisch verheiratet waren sie im April 1937 nach Regensburg gezogen. Erich Herrscher stammte aus Offenbach, lebte zuletzt in Berlin, Alma Herrscher kam aus Preußen. Die beiden werden sich wohl in Berlin kennengelernt haben.

Aus den spärlichen, im hiesigen Archiv aufbewahrten Unterlagen geht hervor, dass sie noch 1939 mit der Stadt Regensburg um die Ausstellung einer „Kennkarte“ (eines gültigen Ausweises also) kämpfen mussten.

Aus diesen amtlichen Briefen geht auch hervor, dass sie im Februar 1939 (wohl wegen der verwüsteten und enteigneten Wohnung am Neupfarrplatz) hinter der Grieb 2/I lebten. Ihre letzte Adresse war die Dechbettener Straße 13/I. Unter dieser Adresse pferchte man viele jüdische Bürger zusammen (in sog. Judenhäusern).

Beide wurden im April 1942 nach Piaski deportiert und ermordet.

Die letzte Auskunft eines Regensburger Stadtoberinspektors von 1960 – ausgestellt wegen einer Anfrage zur Erbschaftsklärung – lautet lakonisch: „Die Eheleute Herrscher waren hier von 1937 bis 2.4. 1942 polizeilich gemeldet“, und dann der Zusatz: „nach unbekannt verzogen“!

Quelle: Familienbogen der Familie Herrscher im Stadtarchiv Regensburg